

Aufgabenblatt zum Rundgang – Kurzversion

Am Ende des Rundgangs solltest Du wissen und erklären können

- in welcher Zeit dieser Gutshof von Römern bewohnt und bewirtschaftet wurde.
- inwiefern die Lage der Villa Rustica in Hechingen-Stein typisch für römische Gutshöfe ist.
- welche Elemente zu einer Villa Rustica gehören.
- weshalb Archäologen wissen, dass es sich bei den ausgegrabenen Überresten um Teile einer römischen Villa Rustica handelt.
- wie wir heute die Besiedlung unserer Region durch die Römer einschätzen sollen.

1. Zeitliche Einordnung

Der römische Gutshof (villa rustica) wurde von _____ bis _____ bewirtschaftet.

Das Alter der archäologischen Überreste beträgt ungefähr _____

2. Lage von Gutshöfen



B 1 Luftbild – Gesamtanlage des Freilichtmuseums
© Freilichtmuseum Hechingen-Stein

Zeige an der Villa rustica in Hechingen-Stein auf, wo die Römer vorzugsweise Gutshöfe anlegten. Nenne drei geografische Voraussetzungen.

- a) _____
- b) _____
- c) _____

3. Funktion von Gutshöfen (→ Hinweistafeln im Museum)



B 3 Militäranlagen und Zivilsiedlungen von 115 n. Chr. bis Anfang 3. Jahrhundert n. Chr.
© Ranger Design Stuttgart

a) Trage die ungefähre Lage der Villa Rustica von Hechingen-Stein auf der Karte mit einem X ein.)

b) Nenne zwei römische Siedlungen in der Umgebung des Gutshofs.

c) Finde heraus, welche Aufgaben ein Gutshof hatte.

- a) Notiere zwei Funde/Überreste/Teile der Anlage, die dich besonders beeindruckt haben und erkläre weshalb du sie bis heute interessant findest.

- b) Erkläre, welche Rückschlüsse du aus den von dir ausgewählten Überresten über das Leben der Römer in Hechingen-Stein ziehen kannst.

5. Datierung und Bestimmung der Funde: Streiche die falschen Aussagen durch.

Die Archäologen haben herausgefunden, dass es sich bei den Ausgrabungen in Hechingen-Stein um Funde aus der Römerzeit handelt durch

- mündliche Überlieferung.
- gefundene Münzen, die in einer bestimmten Zeit im Römischen Reich verbreitet waren.
- schriftliche Aufzeichnungen, die in Hechingen-Stein gefunden wurden.
- den Vergleich mit Funden an anderen Ausgrabungsstätten.
- die Bestimmung von Funden aufgrund ihres Wissens über die Römer.
- die Bestimmung des Alters von Funden durch chemische Verfahren.
- Fotografien der Römer, die in Hechingen-Stein gefunden wurden.

6. Romanisierung Südwestdeutschlands:

- a) Im 2. und 3. Jahrhundert nach Chr. fand – so nennen es Historiker heute – die „Romanisierung Südwestdeutschlands“ statt, d.h. die Übernahme der römischen Kultur (oder Teile davon) durch die dort lebende germanische und keltische Bevölkerung. Nenne drei Beispiele, an denen die Romanisierung Südwestdeutschlands deutlich wird.

- b) Beurteile, inwiefern die dort lebenden Menschen von der Romanisierung profitierten.
